

Schulnachrichten

über das Jahr von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

1. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Director Schöning.

Religion. Dogmatik. S.: von der Erlösung, W.: von der Heiligung. Petri's Lehrb. der Religion: § 204—302. Repetition der Geschichte des alten Bundes und einzelner Abschnitte der Kirchengeschichte. Lectüre des Römerbriefes im Grundtexte. 2 St. Schöning. — Deutsch. Aufsätze*. Redebübungen. Die Themata der Reden wurden von den Schülern selbst gewählt und waren verschieden. Literaturgeschichte: die alt- und mittelhochdeutsche Zeit. W.: Lectüre von Göthe's Faust. 3 St. Hummel.

* Die Themata der deutschen Aufsätze waren:

1. Woraus hat Luther die sittliche Kraft geschöpft, bei seinem schweren Werke niemals zu verzagen?
2. Friede ernährt, Unfriede verzehrt.
3. Nicht an die Güter hänge dein Herz, die das Leben vergänglich zieren.
4. Lust und Liebe sind die Fittige zu großen Thaten.
5. Mit welchen Mitteln hat Alexander der Große das Perserreich überwunden?
6. Was machte einem römischen Bürger wie Cicero die Strafe der Verbannung so schwer?
7. Wodurch hat Gregor VII die Kirche von der weltlichen Macht unabhängig gemacht?
8. Wodurch hat Perikles seinen großen Einfluß auf das athenische Volk gewonnen?

Latin. S.: Cic. p. Plancio. Hor. Od. IV u. ausgewählte Epod. W.: Cic. Tuscul. I u. Hor. Epp. II, 1. 2. 3 (zum Theil). 5 St. Schöning. Tacit. Annal. II, 1—III, 76. 2 St. Hummel. Exercitien aus Seyfferts Materialien zc. für d. oberste Bildungsstufe der Gymnasien S. 36—57. 71—87. 90—100. 117—125. Extemporalien. Aufsätze*. 2 St. Schöning.

* Die Themata der lateinischen Aufsätze waren:

1. a) Num recte censeant qui ubi bene, ibi patriam esse velint. b) Laudes Caroli Magni.
2. De republica Lacedaemoniorum (nach gegebener Disposition).
3. Non vivere malum esse, sed male vivere.
4. (Clausurarbeit): Argumentum Sophoclis Trachiniarum.
5. Themistocles Atheniensibus suadet, ut se suaque in naves conferant.
6. Horatius Augusti et Neronum laudator.
7. 8. Aristides Atheniensis quibus in rep. gerenda usus sit consiliis (coll. Plut. et Hdt.). Pars prior. Pars posterior.
9. (Clausurarbeit): M. Furium Camillum merito et parentem patriae et alterum conditorem urbis appellatum esse.
10. Antigoniae fabulae Sophocleae parodus (et stasimum primum) enarretur.
11. Antigoniae in cognomine fabulae Sophocleae quae sit causa et quale ingenium.
12. Laudatio Demosthenis.

Griechisch. Soph. Trach. u. Antig. 2 St. Exercitien u. cursor. Hom. Odys. 1 St. Schöning. Thueyd. IV, 102—135. V, 1—36. Demosth. Phil. I u. Olynth. 1—3. 3 St. Müller. — Hebräisch. S.: Psalm 1—9. 1 Sam. 1—15. Daneben Uebung der Formenlehre. 2 St. Becker. W.: B. Ruth u. einige Psalmen. Grammatik nach Seffer. 2 St. Hummel. — Französisch. Regnard: le Joueur. Laharpe: Discours sur l'état des lettres en Europe. Racine: Iphigénie. Thèmes aus Krehfzig's Geschichte der franzöf. Nationalliteratur. Extemporalien. Aus der Grammatik Wiederholung der Lehre von den Zahlwörtern, Präpos. u. Participien; desgl. vom Artikel. 2 St. Rambke. — Englisch: Shakspeare's Julius Caesar u. King Richard III. 2 St. Lattmann. — Geschichte. Alte Geschichte vom culturhistorischen Standpunkte. Stübes Lehrb. 2. Curf. 3 St. Fick. — Mathematik. S.: Trigonometrie. W.: Repetition des ersten Theils der Arithmetik, nämlich Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen, Decimal- und Buchstabenrechnung; die Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf die wichtigsten Rechnungsarten des gemeinen Lebens; einfache Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten, unbestimmte Gleichungen und Kettenbrüche; Quadriren und Quadratwurzelausziehung, Cubiren und Cubikwurzelausziehung. 3 St. Oberlehrer Dr. Thiermann.

II. Ober-Secunda. Ordinarius: Conrector Müller.

Religion: Kirchengeschichte (nach Petri Lehrbuch der Rel.) von Anfang bis auf die neueste Zeit. 2 St. Hummel. — Deutsch: Aufsätze. Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre nach Schädel und Kohlrausch Mittelhochd. Elementarbuch. Geschichtliche Vorträge nach eigenen Ausarbeitungen und Vortrag von Gedichten. 3 St. Müller. — Latein: Cicero pro Ligario und pro rege Dejotaro, epist. sel. nach Süpfler's Ausg. Horat. Od. I u. II mit Auswahl, Terent. Adelphi. 5 St. Exercitien nach Seyffert Uebungsbuch für Sec. wöchentlich ein Pensum, wöchentliche Extemporalien, Grammatik nach Lattmann und Müller Lat. Schulgr. § 95—174; Lat. Aufsätze. 3 St. Müller. Sallust. Jug. Liv. XXIII, 1—16. 2 St. Lattmann. — Griechisch: Hom. II. XXIV. I—XI. 2 St. Exercitien nach Seyffert Uebungsb. alle 14 Tage ein Pensum. Syntax nach Seyffert Hauptregeln der Synt. 2 St. Müller. Herod. I, 79—170. Lysias Reden XII. XXIV. XXII. XXIII. 2 St. Schübeler.

Die Privatlectüre, geleitet von Müller, verfolgte das Ziel, daß jeder Secundaner mindestens Caes. bell. g. noch einmal durcharbeiten und mit den in den vorhergehenden Classen noch nicht gelesenen Büchern der Odyssee sich bekannt machen sollte.

Hebräisch: S.: Seffer Elementarbuch § 1—63. 2 St. Becker. W.: Dasselbe § 1—15. 21—37. Lesestücke No. I—VII. Rösch. — Französisch: Mignet, Histoire de la révol. franç. Chap. I—VIII; Plöz Schulgr. Lect. 70—78. Alle 14 Tage ein Thème. Extemporalien. 2 St. Rambke. — Englisch: Macaulay history of England T. I. p. 1—180. 2 St. Lattmann. — Geschichte: Deutsche Geschichte von Konrad II. bis zum 30jähr. Kr. Stübe's Lehrb. 2. Curf. 2 St. Schübeler. — Mathematik: Arithmetik: Potenzirung, Radicirung, quadratische Gleichungen, Progressionen, Logarithmen und deren Anwendung auf Zinseszinsrechnung. Geometrie: Die Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramm, vom Kreise, die Proportionalität der Linien und Figuren, die Lehre von den Polygonen, die Quadratur und Rectification des Kreises. Außerdem wurden Aufgaben aus den verschiedenen Abschnitten der Geometrie gelöst. 4 St. Thiermann.

Unter-Secunda. Ordinarius: Conrector Dr. Lattmann.

Religion. Petri's Lehrbuch I, 3.: Kirchengeschichte. 2 St. Lattmann. — Deutsch. S.: Lectüre aus Kurz Nationalliteratur I: Die Dichter des Hainbundes und Göthe mit Erläuterung einzelner Dichtungsarten. W.: Göthes Hermann und Dorothea. Aufsätze und mündliche Vorträge. 3 St. Henze. — Latein. Cicero, in Catilinam III u. IV; epistolae nach der Ausgabe von Dietsch P. I. Virgil. Aen. I. V und I. 5 St. Lattmann. Livius XXIII, 1—34 und XXI, 1—50. 2 St. Henze. — Grammatik von Lattmann und Müller § 95—164: Der zusammengesetzte Satz. Tempora. Modi in Hauptsätzen, in Nebensätzen (Fragesätze, Orat. obliq., Final-, Consecutiv-, Causalsätze). Exercitien, wöchentlich, aus Süpfles Aufgaben 2. Thl. 2 St. Extemporalien, wöchentlich, 1 St. Lattmann. — Privatim wurden gelesen in jedem Semester 2 Bücher Caesar b. G. — Griechisch. Homer II. I—XI (davon I. V u. VIII privatim in den Oster- und Herbst-Ferien). 2 St. Lattmann. Herodot I, 79—210. 2 St. Henze. Grammatik, Hauptregeln der Syntax von Seyffert § 1—29. Exercitien (alle 14 Tage) aus Rost u. Wüstemann Anleitung 2. Th. 3. Cursus. 2 St. Lattmann. — Privatim lasen die älteren Schüler 3 bis 6 Bücher der Odyssee. — Hebräisch combinirt mit Ober-Secunda. — Französisch. La berline de l'émigré par Mélesville et Hestienne. Michaud, histoire de la première croisade p. 1—130 ed. Goebel. Plöz Schulgr. Lect. 70—78. Alle 14 Tage ein thème. Extemporalien. 2 St. Rambke. — Englisch. Irving's Columbus. Fössings H. Grammatik. 2 St. Schaper. — Geschichte. Deutsche Geschichte von Conrad II bis zum dreißigjährigen Kriege. Stüve's Lehrb. 2. Curs. 2 St. Henze. — Mathematik. S.: Arithmetik: Potenzirung, Radicirung, quadratische Gleichungen, Proportionen, Logarithmen. W.: Geometrie: die Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramm, vom Kreise, die Proportionalität der Linien und Figuren, die Lehre von den Polygonen, die Quadratur und Rectification des Kreises. Außerdem wurden Aufgaben aus den verschiedenen Abschnitten der Geometrie gelöst. 4 St. Thiermann.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Henze.

Religion: S.: Katechismus. Die Lehre von Gott und dem Menschen. Gelesen das Evang. Marci. 2 St. Becker. W.: Uebersicht der Glaubenslehre als Lehre vom Reiche Gottes. Gelesen die Apostelgeschichte. 2 St. Fic. * — Deutsch: Aufsätze, Vorträge, Lectüre von Schillers Macbeth, Maria Stuart (bis Act III), und Schillerscher Gedichte aus Volkmar's Gedichtsammlung. 3 St. Fic. — Latein: Repetirt Lattmann u. Müllers H. Gramm. 2. Curs. § 16—94, durchgenommen 3. Curs., damit verbunden Extemporalia. Exercitia wöchentlich aus Geffers Materialien 2. Curs. 2. Heft. — Gelesen im S. Livius V, 32—49, im W. V, 49—55. VI, 11—19, im S. Ciceronis orationes ed. Schulz p. 14—29, im W. p. 104—123. 8 St. Henze. S. Ovid Metamorphos. V, 1—250. 345—486. VI, 145—381. W. V, 500—533. VII, 1—350. 404—660. VIII, 183—260. 611—884. 2 St. Fic. — Griechisch: Repetition und Vervollständigung der regelmäßigen Formenlehre, die unregelmäßigen Verba, nach Müller u. Lattmann griech. Formenlehre. Extemporalia über die Formenlehre und Exercitia aus Rost u. Wüstemann's Anleit. zum Uebersetzen, 1. Theil 2. Curs. § 1—12. Gelesen Homers Odys. S. Buch X und XII, W. XIII u. XVI. 4 St. Henze. Xenophons Anabasis S. Buch III, W. IV. 2 St. Fic. — Französisch: S. Plöz Schulgramm. Lect. 24—69. Plöz Chrestomathie p. 62—130. Athalie Act. I u. II. 3 St. Becker. W. Plöz Schulgramm. Lect. 39—55. Gelesen le Diplomate par Scribe, Plöz Chrestom. p. 163—96, Gedichte p. 220—30. 3 St. Fic. — Geschichte: Röm. Geschichte bis 30 a. Chr. Stüve's Lehrb. 2. Curs. 2 St. Fic. — Geographie: S. Grundlinien

der vergleichenden und physikalischen Geographie. 2 St. Fic. W.: Die Länder um das mittelländische Meer als Schauplatz der Geschichte. 2 St. Fic. — Mathematik: S. Geometrie: Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramm und vom Kreise, sowie Lösung dieser Gebieten entlehnter Aufgaben. 3 St. Thiermann. W. Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen, die Decimal- und Buchstabenrechnung, die Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf die wichtigsten Rechnungsarten des gemeinen Lebens, einfache Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. 3 St. Thiermann.

* (Anm.) In den mittleren und unteren Klassen sowohl der Gymnasial-, als der Realabtheilung werden regelmäßig auch Kirchenlieder entweder vollständig, oder theilweise gelernt, und zwar in Uebereinstimmung mit dem hochwürdigen geistlichen Stadt-Ministerium folgende:

Schulgesangb. 4. (Kirchenges. 524). Aus tiefer Noth schrei ich zu dir. Luther. 10. (202). Komm, heil'ger Geist. Luther. 13. (476). Ein feste Burg. Luther. (67). Vom Himmel hoch da komm ich her. Luther. 14. (10). Allein Gott in der Höh' sei Ehr. Decius. 15. (115). O Lamm Gottes, unschuldig. Decius. 19. (646). Was mein Gott will, gescheh allzeit. Albrecht v. Brandenburg. 42. (199). Auf Christi Himmelfahrt allein. Wegelin. 49. (15). Nun danket alle Gott. * Rinkart. 60. (928). Jesus meine Zuversicht. Henr. v. Brandenburg. 63. (60). Wie soll ich dich empfangen. Paul Gerhard. 66. (123). Ein Lämmlein geht und trägt. Paul Gerhard. 67. (154). O Haupt voll Blut und Wunden. Paul Gerhard. 75. (273). Befiehl du deine Wege. Paul Gerhard. 82. (247). Sollt' ich meinem Gott nicht singen. Paul Gerhard. 85. (744). Ich bin ein Gast auf Erden. Paul Gerhard. (991). Nun ruhen alle Wälder. Paul Gerhard. 94. (643). Wer nur den lieben Gott läßt walten. Neumark. 100. (325). O großer Gott, du reines Wesen. Olearius. 101. (35). Bis hieher hat mich Gott gebracht. Olearius. 107. (661). Was Gott thut, das ist wohlgethan. Rodigast. 125. (591). Mein Schöpfer, sieh mir bei. Rambach. 133. (960). Die Nacht ist hin, wach auf, mein Herz. Schmold. 135. (331). Jesus nimmt die Sünden an. Neumeister. 146. (1026). Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht. Gellert. 148. (1059). Jesus lebt, mit ihm auch ich. Sturm. (569). Ich habe nun den Grund gefunden. Nothe.

Diese Lieder oder die aus denselben zu lernenden Verse sind auf die einzelnen Klassen vertheilt; die in den unteren Klassen gelernt werden später repetirt.

Unter-Tertia. Ordinarius: Collaborator Schübeler.

Religion. Dasselbe Pensum wie in Ober-Tertia. S. Becker. W. Hövel. — Deutsch. Erklärung von Gedichten aus Volkmars Sammlung. Uebungen im Declamiren und Vortragen. Dreiwöchentl. Aufsätze. 3 St. Schübeler. — Lateinisch 10 St. Grammatik: Abschluß des 2. Cursus nach Lattmann und Müller, kleine lat. Gr. § 16—91; Durchnahme des 3. Curs. § 95—168 mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Uebungen. Wöchentlich ein Exercitium nach Grotefends Materialien II. Cursus 1. Heft. 4 St. — Lectüre: Caes. bell. Gall. III—V. 4 St. — Ovid. Metam. III, 1—137. 511—733. IV, 1—166. 389—803. 2 St. Schübeler. — Griechisch 6 St. Grammatik: Die gesammte Formenlehre nach Müller u. Lattmann, griech. Formenlehre. Einige Besonderheiten wurden noch übergangen, die unregelmäßigen Verba nur gelegentlich gelernt. Wöchentlich ein Exercitium nach Kost u. Wüstemann, Anleitung. 2 St. — Lectüre: Xenoph. Anab. II, 2—III, 1, 12. 2 St. — Hom. Odyss. IX. X. 2 St. Schübeler. — Französisch. 3 St. Im S. Plög, Schulgrammatik S. 1—38. Lectüre aus Plög Chrestom. p. 100—120. Becker. Im W. Repetition der regelmäßigen Conjugationen; die unregelmäßigen Verba mit Auswahl; Anwendung von avoir u. être; reflexive und unpersönliche Verben. Nach Plög, Schulgr. — Lectüre aus Plög, Chrestomathie. Hövel. — Geschichte. Römische Geschichte von Erbauung der Stadt bis zur Schlacht bei Actium. Stübes Lehrb. 2. Curs. 2 St. Fic. — Geographie. Grundlinien der allgemeinen vergleichenden und physikalischen Geographie. Die Länder um das Mittelmeer als Schauplatz der alten Geschichte. 2 St. Fic. — Mathematik.

Im S. Geometrie: Lehre vom Dreieck und vom Parallelogramm. Im W. Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen, die Decimal- und Buchstabenrechnung, die Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf die wichtigsten Rechnungsarten des gemeinen Lebens, einfache Gleichungen mit einer unbekanntem Größe. 3 St. Thiermann.

Quarta. Ordinarius: Collaborator Rambke.

Religion. Erklärung und Lernen der 5 Hauptstücke; daneben Landeskatechismus. Lectüre der hl. Schrift: aus den Büchern Mose und den messian. Weissagungen; Ev. Matth. 2 St. Rambke. — Latein. Gramm. Kl. lat. Gr. von Lattmann u. Müller, Syntax § 16—88, 90—94, 99, 103, 104, 113, 128, 135—141, 149, 155. Uebersetzt: Lattm. lat. Übungsb. S. 99—135. Wöchentl. Exercitien aus Lattmanns Übungsb. II u. Grotefend-Geffers Materialien I, 1. S. u. W. 4 St. Gelesen: Lattm. lat. Leseb. S. 85—96. 99—103 u. Caes. b. G. II und I, 1—22. 4 St. Rambke. Poet. Lectüre aus Rankes Chrestomathie. 2 St. S. Rambke. W. Kaufmann. — Griechisch. Gramm. Griech. Formenl. von Müller u. Lattmann §§ 1—38. 62—106. Mündliche und schriftl. Uebersetz. aus Kost und Wüstemann, Anleit. I S. u. W. 4 St. — Lectüre aus Buttman u. Kost, Beispielsamml. I. Hom. Od. I, 1—43. 2 St. Rambke. — Deutsch, Aufsätze u. Declamationsübungen. Lectüre aus Wackernagels Lesebuch III, 2. 3 St. S. Fick. W. Kenner. — Französisch. Plöz, Elementarbuch. Thèmes. 2 St. S. Becker. W. Kenner. — Geschichte. S. Deutsche Gesch. von der Reform. bis 1815. W. Deutsche Geschichte von Anfang bis zum Ausgang der Salier. 2 St. Kaufmann. — Geographie. S. Voigts Leitfaden, Repetition des Curs. III u. Curs. IV. 2 St. Kaufmann. — Mathematik. S. Geometr. Anschauungen, Lehre vom Dreieck u. von den parallelen Linien. W. Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen, Decimal- u. Buchstabenrechnung, Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf die wichtigsten Rechnungsarten des gemeinen Lebens, leichte einfache Gleichungen. 3 St. Thiermann. — Schreiben. 1 St. Schaper. —

Der Unterricht im Zeichnen ist für die Gymnasialschüler der Prima, Secunda, Tertia, Quarta facultativ in 2 St. Eberlein. — Der Gesangunterricht wird für die Schüler derselben Klassen, so wie für die oberen und mittleren Realklassen in 3 Abtheilungen erteilt, für jede Abtheilung 1 St. Musikdirector Hille.

Quinta. Ordinarius: Collaborator Dr. Kaufmann.

Religion 2 St. Biblische Geschichte. S.: Altes Testament. W.: Neues Testament. Auswendiglernen der Hauptstücke. Kaufmann. — Deutsch 3 St. Kleine Erzählungen, orthographische Uebungen oder Uebersetzungen als Aufsätze. Grammatik nach Lattmann. Lesen und Auswendiglernen aus Th. Wackernagel. Lesebuch II. Theil. Kaufmann. — Latein 10 St. S.: 4, 5 St. Müller u. Lattmanns Grammatik. (Repetition und Beendigung der Formenlehre; Einiges aus der Syntax nach Lattmanns Übungsbuch bis §. 68. 5—6 St. Lattm. Lesebuch Res Graecae. Kaufmann. — W.: Grammatik wie im S. Lesebuch: Res Asiaticae und Miltiades. Kaufmann. — Griechisch 2 St. W.: Müller und Lattmann, Griechische Formenlehre, 1. und 2. Declination und die Conjugation des nicht contrahirten verbum purum. — Buttman und Kost, Beispielsammlung, 1. u. 2. Declination. — Uebungen im Schreiben und Schreiben von Paradigmen. Rambke, Collabor. — An Stelle dieses propädeutischen Unterrichts trat im Winter Französisch 2 St. Plöz, Elementarbuch, Lection 1—40. Jede Woche ein Thema. Rambke. — Geschichte 2 St. S.: Römische Geschichte. Candidat Hövel. 2 St. W.: Orientalische und Griechische Geschichte bis zum Peloponesischen Krieg. (Nach Stiive's Leitfaden.) Collab.

Kenner. — Geographie 2 St. S.: Voigt's Leitfaden. Cursus I. und II. (Wiederholung des Pensums der Sexta). Hövel. W.: Cursus III. S. 26—53. Kenner. — Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Bestimmung und Beschreibung der bei uns wildwachsenden Pflanzen. Nach Leunis. Schaper. 2 St. W.: Zoologie: Die Ordnungen der Säugethiere, genaue Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. Schaper. — Rechnen 4 St. Kranck's Exempelbuch. Schaper. S.: I. Abtheil.: Abschnitt 11 und 12. II. Abth.: Abschnitt 6 und 9. I. Abtheil.: Abschnitt 10, 11 und 12. II. Abtheil.: Abschnitt 6, 9 und 11. Schaper. — Schreiben 2 St. Schaper. — Zeichnen 2 St. Eberlein. — Singen 1 St. Repetition des Erlernten. Einüben zweistimmiger Lieder. Schaper.

Erste Realklasse. (Real-Secunda.) Ordinarius: Conrector Dr. Hummel.

Religion. S.: Einleitung in die Briefe des N. T., verbunden mit Lectüre und Erklärung besonders wichtiger Stellen derselben. W.: Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Petri, Lehrbuch der Religion. 2 St. Hummel. — Deutsch. Aufsätze. Lectüre: Göthe's Egmont. Declamation. Mittelhochdeutsche Grammatik und Lectüre nach dem Elementarbuch von Schädel und Kohlrausch; zuletzt ist noch der Schluß des Nibelungenliedes gelesen. 3 St. Hummel. — Lateinisch. S.: Lectüre, Livius 34, 27—52. Grammatik. Repetition der Formenlehre nach der Grammatik von Müller und Lattmann. Exercitien nach Geffers Materialien Curs. 2. H. 2. 4 St. W.: Ovid met. lib. I. Grammatik, Repetition der Syntax. Exercitia beides nach denselben Handbüchern. 4 St. Hummel. — Französisch. Lectüre: Scribe, Puff und Thiers, Bonaparte en Syrie et en Egypte, Kap. 1—8. Exercitien aus Marryat, children of the New Forest, schriftlich Kap. 7 und 8, mündlich Kap. 18 bis Mitte 20. W.: Lectüre, Molière, l'Avare und ein Theil von Toepffer, Nouvelles Genevoises. Exercitien. Marryat, children etc., schriftl. aus Kap. 8 und 9, mündlich von Kap. 20 Mitte bis 22 incl. Außerdem ist ein französischer Aufsatz gemacht. 4 St. Berkenbusch. — Englisch. S.: Lectüre, Herrigs Chrestomathie, Fielding bis Goldsmith, außerdem Thomson. Exercitia aus Schillers Geisterseher. W.: Lectüre, Herrigs Chrestomathie, Hume, Gibbon, Robertson, Johnson, Chesterfield, Montague, Gray. Exercitien aus Schillers Geisterseher. Zwei englische Aufsätze. 4 St. Berkenbusch. — Geschichte. Neuere Geschichte nach Stüves Handbuch der Weltgeschichte. Curs. II. Im S.: 3, im W.: 2 St. Hummel. — Geographie. S.: Vergleichende physicalische Geographie. W.: Astronomische Geographie. 2 St. Muhlert. — Naturwissenschaften. S.: Statik und Dynamik fester Körper und Hydrostatik. W.: Akustik und Optik. Zoologie nach Leunis, Schul- und Naturgeschichte. 3 St. Muhlert. — Mathematik. S.: Planimetrie nach Koppe 5 St. Rechnen, Decimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung, Kettenregel, Zins-, Rabatt-, Discontoberechnungen. 1 St. W.: Arithmetik mit Ausschluß der diophantischen Gleichungen und Kettenbrüche. 5 St. Rechnen, Vermischte Procentberechnung, Wechselrechnung, Repartitionsrechnung, Waarencalculationen. 1 St. Muhlert. — Zeichnen 2 St. Eberlein. —

Zweite Real-Classse (Real-Tertia) Ordinarius: Oberl. Dr. Muhlert.

Religion, 2 St. Geschichte des alten Bundes bis zur Rückkehr aus dem Exil mit ausgewählter Lectüre des alten Testaments. W. Geschichte des neuen Bundes mit ausgewählter Lectüre des neuen Testaments. 1 St. Durchnahme des 2ten Hauptstückes des luth. Katechismus. 1 St. Köchh. — Deutsch, 4 St. W. 3 St.: Durchnahme der Hauptdichtungsarten und

kurze Uebersicht über die Verslehre nebst Gedichterklärung und Deklamation nach Volkmar, Lectüre von Schillers dreißigjährigem Kriege. W. Die Lehre von den nothwendigen Erfordernissen des sprachlichen Ausdrucks, von den Tropen und Figuren. Lectüre: „Minna von Barnhelm.“ Deklamation und Gedichterklärung. Daneben in allen Stunden Rückgabe der Aufsätze und im Anschluß daran Durchnahme einzelner grammatischer Punkte nach Lattmanns „Grundzüge.“ Köchy. — Latein, 4 St.: Repetition der Formenlehre und aus der Syntax die Casuslehre. Durchnahme der Syntax nach Lattmanns kleiner Grammatik mit Anschluß an Grotendfs Materialien, I. Cursus 1. Heft übersetzt von S. 80—115. Caesar de bell. gall. VI. VII. c. 30. Steinhoff. — Französisch, 4 St.: Plöys Schulgrammatik Lektion 29—66. Lüdecking II. Erzählungen 9—13, Geschichte 13—19; I. 14—17; II. 1, 2; III. 12, 13; VII. 3—13. Verkenbusch. — Englisch, 4 St.: Fölsings Grammatik § 1—259; 46—53 als Exercitium. Strwings Columbus: Kap. 16—38. Verkenbusch. — Geschichte, 2 St.: Neuere Geschichte von 1492 bis zur franz. Revolution. W. Griechische Geschichte bis Alexander d. Großen. Stüve's Lehrb. 2. Curs. Steinhoff. — Geographie, 2 St.: Die Länder um's Mittelmeer, speciell die türkisch-griechische und italische Halbinsel. Amerika. Daniels Lehrbuch. Muhlert. — Naturgeschichte, 2 St.: S. Botanik. W. Einleitung in die Zoologie, dann Säugethiere und Vögel. Muhlert. — Mathematik, 4 St.: Planimetrie nach Koppe mit Einschluß der Hauptsätze über die Ähnlichkeit der Figuren. Leichtere constructionelle Aufgaben. W. Arithmetik bis zur Lehre von den Logarithmen. Muhlert. — Rechnen, 2 St.: Francke II. Thl. Abschn. 14, 15, 6, 7, 8, 9, 10. Muhlert. — Schreiben, 1 St.: Schaper. — Zeichnen, 2 St.: Eberlein. —

Dritte Realclasse (Real-Quarta). Ordinarius: Collaborator Köchy.

Religion. Durchnahme des ersten und zweiten Hauptstückes nebst Luthers Erklärung. Lernen der 5 Hauptstücke nebst Luthers Erklärung. Lectüre des alten Testaments. 2 St. Köchy. — Deutsch. Durchnahme der Lehre vom Satz nach Lattmanns Grundzüge § 13—30. Regeln der Orthographie und Hauptregeln der Interpunction nach demselben Buche im Anschluß an die Durchnahme der deutschen Aufsätze. Daneben Deklamation und Erklärung einzelner Gedichte nach Volkmar. 4 St. Köchy. — Latein. Repetition der Formenlehre. Durchnahme der Syntax im Anschluß an Lattmanns Übungsbuch II. Cursus § 102—123. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen hieraus, so wie häufige Extemporalien zur Einübung der Formenlehre. Uebersetzt aus dem Lateinischen ins Deutsche Lattmanns Lesebuch p. 15—19. 114—121. W. Repetition der Formenlehre. Durchnahme der Syntax im Anschluß an Lattmanns Übungsbuch § 75—97. Uebersetzt aus dem Lateinischen ins Deutsche Lattmanns Lesebuch p. 124—138. 4 St. Steinhoff. — Französisch. Nach der systematischen Grammatik von Plöy. Repetition der regelmäßigen Conjugationen. Unregelmäßige Verben. Der entsprechend aus der methodischen Grammatik Lektion 1—15 durchgenommen. Die Stücke B als Exercitien gemacht. Uebersetzt aus Lüdeckings französischem Lesebuche, Theil I p. 49—57. 101—110. W. I. Abtheilung. Repetition der unregelmäßigen Verben. Lektion 16—35 nebst den entsprechenden Abschnitten der systematischen Grammatik durchgenommen. Die Stücke B als Exercitien gemacht. II. Abtheilung. Den Sommercursus durchgenommen, gelesen Lektion 1—23. Die Stücke A als Exercitien gemacht. Uebersetzt aus Lüdeckings Lesebuche p. 51—61. 112—128. 4 St. Köchy. — Englisch. Fölsings Elementargrammatik. Exercitien aus demselben Lehrbuche. W. I. Abtheilung. Repetition der grammatischen Elemente aus dem 1. Theile von Fölsings Grammatik. Uebersetzen und Exercitien aus dem 2. Theile. II. Abth.

Erster Theil der Elementargrammatik von Föllsing u. Exercitien. 2 St. Schaper. — Geschichte. Deutsche Geschichte von 1024—1648 nach Stiives Leitfaden I. Cursus § 59—84. W. Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis 1024. § 40—58. 2 St. Köchy. — Geographie. Die physische Geographie Europas nach Voigts Leitfaden III. Cursus. Europa. § 61—87. W. Die politische Geographie Europas IV. Cursus. Europäische Staaten § 89—110. 2 St. Köchy. — Naturgeschichte. Botanik nach Leunis Schul-Naturgeschichte. Bestimmung lebender Pflanzen. Einübung der Terminologie und des Linneischen Systems. W. Zoologie. Einleitung, Wirbelthiere nach Leunis Schul-Naturgeschichte. 2 St. Muhlert. — Mathematik. Arithmetik. Die 4 Grundoperationen algebraisch erweitert. Einfache Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. W. Geometrie. Lehrsätze und Aufgaben über das Dreieck und Parallelogramm, auch über einen Theil des Kreises. Koppes Geometrie bis § 152. 4 St. Verkenbusch. — Rechnen. Vermischungsrechnungen, verbunden mit den Rechnungen über den Feingehalt des Goldes u. Silbers. Krancke 2. Heft. 12. u. 13. Abschnitt. Tafel- u. Kopfrechnen. W. Kopf- und Tafelrechnen aus Kranckes 6. u. 7. Abschnitte. 2 St. Verkenbusch. — Schreiben. 2 St. Schaper. — Zeichnen. 2 St. Eberlein. —

Vierte Reallehre (Real-Quinta). Ordinarius: Collaborator Dr. Steinhoff.

Religion. Erzählung ausgewählter Stücke des neuen Testaments mit besonderem Anschluss an das Evangelium Marcus. Geschichte des alten Bundes nach Zahns biblischer Geschichte. Memorieren der beiden ersten Hauptstücke. 2 St. Steinhoff. — Deutsch. Aufsätze. Gelesen u. declamiert aus Wadernagel II. Grammatik von Lattmann. 4 St. S. Becker. W. Timme. — Lateinisch. Halbjähriger Cursus. Repetition der Formenlehre, des Cursus der Sexta, so wie Einübung der unregelmäßigen Verba. Durchnahme des abl. abs. u. Acc. c. Inf., sowie der einfachsten Regeln der Casuslehre aus der Syntax. Uebersetzt aus Lattmanns Übungsbuche Curs. I mündlich und schriftlich W. u. S. aus dem Lateinischen ins Deutsche. S. Fabulae aetatis heroicae Lattmanns Lesebuch p. 30—39. W. res Asiaticae p. 39—43. res Graecae p. 48—54., so wie ausgewählte der aescopischen Fabeln und Erzählungen desselben Lesebuches. 6 St. Steinhoff. — Französisch. Elementarbuch von Plöy. 4 St. S. Becker. W. Timme. — Geschichte. Erzählungen aus der alten Geschichte in biographischer Weise. 2 St. Steinhoff. — Geographie. Voigts Leitfaden. Repetition des 2. Cursus, dann Cursus III. 2 St. Steinhoff. — Naturgeschichte. S. Botanik mit Bestimmung und Beschreibung der bei uns vorkommenden Phanerogamen nach Leunis. 2 St. W. Zoologie, die Ordnung der Säugethiere, Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. 2 St. Schaper. — Mathematik. S. a. Geometrie, die Elemente derselben bis zur Congruenz der Dreiecke 2 St. b. Rechnen: Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung. Abschnitt 6 und 7 nach Krancke. Th. II. 4 St. W. a. Arithmetik, die vier Grundoperationen mit Buchstaben 2 St. b. Rechnen. Abschnitt 9, 10 und 11 nach Krancke. Th. II. 4 St. F. Hermann. — Schreiben: Uebung der deutschen und lateinischen Schrift nach Hermanns Vorschriften und Abschreiben aus einem Buche F. Hermann. Zeichnen: 2 St. Eberlein.

Sexta. Ordinarius im S. Cand. Timme; im W.: Collaborator Kenner.

Religion: Im Sommer: Biblische Geschichten aus dem neuen Testamente, zweite Hälfte, nach Zahns bibl. Gesch.; am Schluß einige der wichtigsten Begebenheiten aus der Kirchengeschichte. Im Winter: Bibl. Geschichten aus dem neuen Testamente, erste Hälfte, nach Zahn. 3 St.

Schaper. — Deutsch: Orthographie, die einfachsten Regeln über die Interpunction, Satzlehre nach Lattmanns Grundzügen der deutschen Grammatik. Auswendiglernen von Gedichten nach vorhergegangener Erklärung, nach Kühnemunds Lesebuch, zweite Stufe. Wöchentlich eine schriftliche Uebung. Im Sommer: Coll. Dr. Kaufmann (2 St.) und Candidat Timme (2 St.); im Winter Kenner. 4 St. — Latein: 1) Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum nach der Grammatik von Lattmann und Müller. 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Lattmanns lateinischem Uebungsbuche; 1. Cursus, 1. Abtheilung und 1. Cursus, 2. Abtheilung § 15—31, II 34, 36, 39. Wöchentlich ein Exercitium. 3. Lectüre nach Lattmanns lat. Lesebuch; im S. fab. Aesop: Nr. 4—18; Colloquia 1. 2. 3. Im W.: fab. Nr. 19—25 incl. und 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14. Im S. Candidat Timme; im W. Coll. Kenner. 10 St. Geschichte: Im S. Lebensbilder aus der römischen Geschichte. Im W. Deegl. aus der persischen und griechischen Geschichte. 2 St. Kaufmann. Geographie: Im S. Wiederholung des 1. Cursus. Ferner die erste Hälfte des 2. Cursus von Voigt's Leitfaden; im W. die 2. Hälfte des 2. Cursus. 2 St. Lehrer Hermann II. Naturgeschichte: Die Klassen des Thierreichs und Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben 2 St. Schaper. Rechnen: Nach Krancke, Theil I. Abschnitt 4 u. 5. 4 St. Hermann II. Schreiben: Nach H. Hermanns Vorschriften. 2 St. Hermann I. Zeichnen 2 St. Eberlein. Singen: Choralmelodien, einstimmige Lieder, Notenkenntniß und Musikzeichnen. 1 St. Schaper.

Vorſchule.

Septima. Ordinarius: Lehrer F. Hermann. — Religion: Biblische Erzählungen aus dem alten Testamente. Dabei Erlernung von Bibelsprüchen, Denksprüchen und Liederversen. 3 St. H. Hermann. — Deutsch: 1. Grammatik. Uebung der Declination und Conjugation; die wichtigsten Kategorien des einfachen Satzes; die Wortelassen. 2. Orthographische Uebungen. 3. Lesestücke aus Kühnemund (I. Stufe). 5 St. Cand. Hövel. — Latein: Lattmann's Vorſchule. 2 St. S.: Köchy. W.: Hövel. — Geschichte: Griechische Heldensage. S.: Hövel. W.: Timme. — Geographie: Voigt, Cursus I. F. Hermann. — Rechnen: Abtheil. I. Abschnitt 3 nach Krancke, Theil I. Abtheil. II. Abschnitt 1 und 2 nach Krancke, Theil I. F. Hermann. — Schreiben: Uebung der deutschen und lateinischen Schrift nach Hermanns Vorschriftenhefte. H. Hermann. — Zeichnen: Gradlinige Figuren. 1 St. Eberlein. — Singen: Einstimmige Lieder. 1 St. H. Hermann.

Octava. Ordinarius: Lehrer Hermann.

Religion. Biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente mit Auswahl. Nebenher werden leicht faßliche Bibelsprüche, Denksprüche, Liederverse und auch Sprüchwörter durch Vor- und Nachsprechen dem Gedächtnisse eingepägt. 2 St. H. Hermann. — Lesen und Schreiben combinirt: 12 St. H. Hermann. Lesen: III. Abtheilung. Kenntniß der einfachen Vocale, Umlaute und Doppelvocale; Zusammensetzung der Vocale mit den Konsonanten nach Kettigs Lesetabellen. II. Abtheilung. Leseübungen nach Kettigs Lesefibel. (Buchstabier- und Lautiermethode mit einander verbunden.) I. Abth. Leseübungen nach Lebensbilder II. von Berthelt. Schreiben: III. Abth. Erlernung der kleinen und großen Buchstaben nach der genetischen Aufeinanderfolge. II. Abth.

Uebung des deutschen Alphabets und Erlernung und Uebung der lateinischen kleinen und großen Buchstaben. I. Abth. Uebung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern. — Rechnen. III. Abth. Auf- und Abzählen von 1—100; Erlernung der Zehner als Inbegriff einer gewissen Zahl von Einheiten, und Erlernung der Zeichen für die Zahlen. II. und I. Abth. Addition, Subtraction, Multiplication und Division mit unbenannten Zahlen; dabei stete Berücksichtigung des Zehnersystems. (Die Division mit einem einstelligen Divisor.) (4 St. (2 St. H. Hermann, 2 St. F. Hermann). — Gedächtnisübungen. 1 St. H. Hermann. — Anschauungen. Aus dem Gebiete der Natur- und Erdkunde. 2 St. F. Hermann. — Singen. 1 St. H. Hermann.

2. Verordnungen der Behörden.

1. Verfügung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, mitgetheilt durch das Königl. Preussische Ober-Schulcollegium in Hannover (30. März 1867), daß, wie überhaupt in den neupreussischen Landestheilen, so auch in Hannover bei den Maturitätsprüfungen der Gymnasien vom Jahre 1869 an die Hauptbestimmungen der für die alten Provinzen maßgebenden Gymnasial-Prüfungsordnung zur Anwendung kommen sollen, mit dem Hinzufügen, daß der Herr Minister Excell. bei der vorbehaltenen hohen Entschliebung auf Erhaltung dessen, was sich in den hannoverschen Einrichtungen nach der bestehenden Prüfungsordnung bewährt habe, Bedacht nehmen und eine Berücksichtigung der vorgetragenen Wünsche, so weit es die nothwendige Uebereinstimmung in den wesentlichen Anforderungen gestatte, gern eintreten lassen werde.

2. Verfügung derselben Behörde, mitgetheilt 20. Mai 1867, daß die Gymnasien, Realschulen erster Ordnung und die anerkannten Progymnasien in den neuen Landestheilen ermächtigt sein sollen, Secundanern einen Berechtigungsschein für den einjährigen Dienst im stehenden Heere auszustellen.

3. Verfügung des Königl. Preussischen Ober-Schulcollegiums in Hannover vom 13. August 1867, den Austausch und die Form der Schulprogramme (gemäß Ministerial-Rescript vom 23. August 1824 und vom 16. Juli 1841) betreffend.

4. Verfügung des Cultus-Ministeriums, mitgetheilt vom Königl. Provinzial-Schulcollegium in Hannover am 20. December 1867: in Zukunft die Regel streng zu beobachten, daß Unkenntnis der griechischen Sprache von der Reifeprüfung der Gymnasien ausschließt.

Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr begann am 6. Mai 1867.

Die Secunda wurde zu Anfange des Schuljahrs in zwei Cötus, eine Ober- und Unter-Secunda getheilt. Der Collaborator Brackmann, Ordinarius der 3. Realklasse, verließ uns um dieselbe Zeit, um ein Schulamt in Hannover anzunehmen. Daher wurden die Candidaten Röchy und Dr. Steinhoff, welche bis dahin Mitglieder der zweiten Abtheilung des pädagogischen Seminars gewesen waren, als Collaboratoren angestellt. An ihre Stelle traten die Candidaten Georg Otto Timme, geboren 8. Decbr. 1844 zu Bredelem, gebildet im Andreanum zu Hildesheim und als Stud. der Theologie auf der Universität zu Göttingen, und Carl Ernst Hovel,

geb. 1. Februar 1842 zu Barmen, gebildet im Gymnasium zu Düsseldorf, weiter als Stud. der Theologie in Bonn und Halle; im Sommer 1866 Lehrer in Lindenthal bei Köln, im folgenden Winter hier mit dem Studium der neueren Sprachen beschäftigt, welches er bis jetzt fortgesetzt hat.

Um Michaelis verließ uns der Collaborator Becker, um zunächst seinem Wunsche gemäß theologische Studien in Berlin zu treiben. An seine Stelle trat Christian Daniel Julius Renner, geb. 16. April 1844 zu Köllshausen in Oberhessen, gebildet im Gymnasium zu Hersfeld, dann durch das Studium der Philologie in Marburg und Göttingen.

Die Folge dieser Veränderungen in der Gestaltung der Klassen und im Lehrerpersonal war eine weitere Veränderung in der Führung der Klassenordinariate. In Ober- und Unter-Secunda übernahmen dasselbe die Conrectoren Müller und Dr. Lattmann, in den beiden Tertien der Oberlehrer Dr. Henze und Collab. Schübeler, in Quarta Coll. Kambke, in Quinta Coll. Dr. Kaufmann, in Sexta um Ostern Cand. Timme, um Michaelis Collab. Renner, in der dritten und vierten Realklasse die Collab. Köchy und Dr. Steinhoff.

Eine andere und noch bedeutendere Veränderung steht gegenwärtig den Realklassen bevor. Das Verlangen, denjenigen Schülern dieser Klassen, welche eine gewisse Bildungsstufe erreichen, die Berechtigung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienste zu sichern, machte die Einordnung der Realschule in das System des preussischen Unterrichtswesens nothwendig. Außerdem war es wünschenswerth, daß, wie unter den früheren Verhältnissen, so auch künftig unsere Realschule die Aufgabe erfüllen möchte, für diejenigen höheren Berufsarten eine wissenschaftliche Vorbildung zu geben, zu denen academische Facultätsstudien nicht erforderlich sind, wie für den Militärdienst mit Aussicht auf Avancement, für den Staatsbaurdienst, für die technischen Aemter der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, für den höheren Forst- und Postdienst. Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse beschloßen die städtischen Collegien bereits im Laufe des vorigen Sommers die Umbildung und Erweiterung der Realklassen des Gymnasiums zu einer Realschule erster Ordnung und bewilligten mit anerkannter Liberalität die zu diesem Zwecke erforderlichen Geldmittel. Das königliche Provinzial-Schulcollegium in Hannover begutachtete und billigte den entworfenen Plan; der Herr Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Wiese, vortragender Rath im königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten inspizierte im Januar selbst das Gymnasium und ertheilte eben so wohlwollend, als umsichtig seine maßgebenden Rathschläge. Der Wohlblöbliche Magistrat hat seitdem die erforderlichen Lehrkräfte gewonnen, und es ist gegründete Aussicht vorhanden, daß seine Beschlüsse in dieser Beziehung nicht nur von dem königlichen Provinzial-Schulcollegium, sondern auch an höchster Stelle in Berlin werden genehmigt werden. So tritt denn bereits zu Ostern eine Realschule erster Ordnung ins Leben. Eine neue Klasse, eine Real-Prima, wird gegründet; die bisherige erste, zweite, dritte, vierte Realklasse erhalten die Namen Real-Secunda, R.-Tertia, R.-Quarta, R.-Quinta. Die Berechtigung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienste, wie sie denjenigen schon bisher zuerkannt war, welche die Gymnasial-Secunda ein halbes Jahr mit gutem Erfolge besucht hatten und darüber ein befriedigendes Zeugnis des Lehrer-Collegiums beibrachten, wird künftig, wie wir mit Zuversicht erwarten dürfen, auch denen ertheilt werden, welche ein halbes Jahr die Real-Secunda besucht haben und rücksichtlich ihres Zeugnisses die gleichen Bedingungen erfüllen. Für diejenigen, welche in den nächsten Jahren, bis 1872 einschließlic, dienstpflüchtig werden, sind bekanntlich durch die Gnade Sr. Majestät des Königs die Forderungen noch milder und niedriger gestellt. Die Real-Prima wird, wie sich voraussetzen ließ, anfangs nur wenige Schüler haben; ihr und der ganzen Realschule Aufblühen hängt nicht bloß von der Wirksamkeit ihrer Lehrer, sondern auch von der Entwicklung des

Bildungsbedürfnisses innerhalb der Stadt und ihrer Umgegend, endlich auch von mancherlei Verhältnissen, die sich gegenwärtig noch nicht hinreichend übersehen lassen, sehr wesentlich ab. Möge denn die neue Realschule unter Gottes Segen gedeihen!

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs am Sonntag 22. März wurde am folgenden Tage auch in der Schule festlich gefeiert. Der Unterricht fiel aus und es fand ein Scholactus statt. Der Unterzeichnete redete, nachdem er die Bedeutung der Feier erörtert hatte, über die Geseze aller Culturentwicklung, auf deren Erkenntnis eine richtige Auffassung der Culturgeschichte beruht.

Öffentliche Klassenprüfungen haben statt gefunden für beide Tertien, beide Secunden und die Prima am 26., 27. und 28. September, für die vier Realklassen am 21. und 23. December. Ueber die öffentliche Prüfung der unteren Klassen folgt das Nähere am Schlusse dieses Berichts.

Die s. g. Vorprüfung hat statt gefunden am 4. Juli und 5. August; im Winter am 17. Decbr. und 13. Jan. Ihr Zweck ist bekanntlich eine Verständigung der Lehrer über die Befähigung der Schüler zum Studiren nach erfolgter Confirmation oder nach dem Eintritt derselben in die Secunda, und, falls es erforderlich erscheint, Mittheilung darüber an die Eltern.

Frequenz des Gymnasiums.

Die Zahl der Schüler betrug nach Ostern:

Prima.	Ober- Secunda	Unter- Secunda	Ober- Tertia.	Unter- Tertia.	Quarta.	Quinta.	1.R.-Rl.	2.R.-Rl.	3.R.-Rl.	4.R.-Rl.	Sexta.	Septima	Octava.	Zusam- men.
22	25	26	26	28	44	50	17	43	45	35	48	42	32	483

nach Michaelis:

28	23	27	22	32	45	42	25	38	50	36	49	49	47	513
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Die Zahl der auswärtigen Schülern betrug in beiden Semestern 151.

Entlassung und Aufnahme der Schüler.

Mit dem Zeugnisse der Reife wurden entlassen:

1. Michaelis 1867.

1. Carl Alexander Otfried Julius Veist aus Zena, zum Studium der Jurispr. in Zena.
2. Carl Georg Christoph Kahle aus Göttingen, zum Stud. der Jurispr. hiersebst.
3. Johannes Friedrich Rastropf aus Kirchdorf, zum Stud. der Theol. hiersebst.
4. Carl Friedrich Jung aus Göttingen, zum Stud. der Jurispr. hiersebst.

Außerdem wurden geprüft und erhielten das Zeugnis der Reife zwei, welche das Pädagogium in Iffeld besucht hatten.

Albert Friedr. Hermann Rudolf Bückmann aus Bevensen; stud. hier Theol.

Friedr. Eduard Immanuel Emil Rettig aus Göttingen; stud. in Zena Theol. u. Philol.

2. Oftern 1868:

1. Georg Adolf Rosenbach aus Göttingen, zum Stud. der Med. hierfelbst.
2. Heintr. Wilh. Adolf Thiermann aus Göttingen: will Kaufmann werden.
3. Friedr. Aug. Adolf Rohrmann aus Osterode, zum Stud. der Med. hier.
4. Otto Aug. Wilh. Herbert Rieper aus Göttingen, zum Stud. der Jurispr.
5. Friedr. Heintr. Ernst August von Werthof aus Lauterberg, zum Stud. der Jurispr. hiers.
6. Friedr. Georg Robert Niemann aus Quickborn, zum Stud. der Med. hier.
7. Friedr. Wilh. Carl Herting aus Einbeck, zum Stud. d. Geschichte in Berlin.

Ferner wurden im Laufe des Jahres (Oftern und Michaelis) 1867 entlassen:

1. aus den Gymnasialklassen: 36. Von diesen giengen 23 in andere Schulen über, 1 in die polytechnische Schule; 6 wurden Kaufleute, 1 Landwirt, 1 Militär; 3 verließen die Schule wegen Krankheit; einer starb, der Quartaner Albert Wachtel, 7. Febr. d. J.
2. aus den Realklassen: 51. Von diesen giengen 1 zur polytechnischen Schule, 3 in Fachschulen, 9 in andere Schulen; 14 wurden Kaufleute, 6 Lehrer, 2 Apotheker, 1 Gastwirt, 1 Kunstgärtner, 1 Conditor; 5 widneten sich der Landwirtschaft, 2 dem Seewesen, 2 dem Forstfach, 1 dem Militär, 2 unbestimmt. Drei wurden im Laufe des Jahres verwiesen.

Aufgenommen wurden Oftern und im Sommer: 71, und zwar 36 Auswärtige, 35 Einheimische; Michaelis (und Neujahr) 60, nämlich 15 Auswärtige, 45 Einheimische.

Geschenke.

An Geschenken, für welche wir hiermit öffentlich unsern Dank aussprechen, giengen ein: von dem Herrn Prof. Dr. F. Ranke, Director des Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Berlin, früher Director des hiesigen Gynn.:

Die Büsten von Luther und Melanchthon, in Gips, zur Ausschmückung des Saales.
von dem Herrn Dr. Conradi:
eine Büste von Leibnitz.

Ferner wurden für die Schulbibliothek eingesandt:

von dem Königl. Ober-Schulcollegium (oder dem Provinzial-Schulcoll.) in Hannover:
Beitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1866 und 1863.
Urkundenbuch zur Geschichte der Herzöge von Braunschweig-Lüneb. u. ihrer Lande.
von H. Sudendorf. Thl. 6. 1867.

von den Herren Verfassern:

Philosophische Paradoxa, von Heintr. Ritter. 1867.

Urkundenbuch der Stadt Göttingen von 1401—1500. Von G. Schmidt. 1867.

von den Herren Verlegern:

G. Schwab. Die deutsche Prosa. 2. Aufl. 3 Theile. (C. Bertelsmann in Göttersloh).

Kemny. Vom Fels zum Meer. (F. Heinicke in Berlin).

Meyer Hirsch. Algebra, in 4 Exemplaren, für ärmere Schüler (C. Duncker in Berlin).

Altden: Leseb. d. Geogr. Weidmannsche Buchhdl.

Riepert: Atlas antiquus. Reimersche Buchhdl.

Englmann: Mittelhochd. Leseb. Lindauersche Buchhdl. in München.

Angekauft für die Bibliothek wurde unter anderem: Thesaurus Graecae linguae Constr. H. Stephanus. Edd. Hase, G. et L. Dindorf Paris. 1831—1865. 8 voll. fol. Einige Bände waren bereits als Geschenk des verstorbenen Hofr. u. Prof. Herren im Besitze der Bibliothek.

Öffentliche Prüfung.

Montag, den 6. April, Morgens von 8—9½ Uhr:

Octava: Lesen, Rechnen, Singen. Hermann d. ä.

Von 9½—11 Uhr:

Septima: Religion. Hermann d. ä.

Latein. Collab. Hövel.

Geographie. Hermann d. j.

Von 11—1 Uhr:

Sexta: Latein. Collab. Kenner.

Geschichte. Collab. Dr. Kaufmann.

Geographie. Hermann d. j.

Dienstag, den 7. April, Morgens von 8—10½ Uhr:

Quarta: Latein, Griechisch. Collab. Rambke.

Geographie. Dr. Kaufmann.

Von 10½—1 Uhr:

Quinta: Latein. Dr. Kaufmann.

Rechnen. Schaper.

Geographie. Kenner.

Mittwoch, den 8. April, Morgens 9 Uhr:

Entlassung der Abiturienten.

Die Anmeldung zur Aufnahme in das Gymnasium und die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, 27. April, Morgens von 9 Uhr an, im Gymnasium statt. Der Unterricht beginnt Dienstag, 28. April.

J. Schöning, Director.

© The Tiffon Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M



Y



C



K



G



W



B



G



R



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Die Anmelde
findet Montag, 27. Ap
Dienstag, 28. April.

8—9 1/2 Uhr:
mann d. ä.

ann.

8—10 1/2 Uhr:
mbfe.

9 Uhr:

nd die Prüfung der Angemeldeten
um statt. Der Unterricht beginnt

D. Schönning, Director.

